

*denk*  
**bar**

DenkBar.  
Eben mehr als  
nur eine Beiz.

**JAHRES  
BERICHT  
2016**

hören,  
sehen,  
diskutieren  
austauschen anregen,  
inspirieren  
entspannen  
essen, trinken  
lachen

## Themenübersicht

- Bericht der Co-Präsidentinnen
- Protokoll 3. Generalversammlung vom 29. Juni 2016
- GenossenschafterInnen
- Vorstand und Kontrollstelle
- Location an der Gallusstrasse 11, St.Gallen
- Kultur und Gesellschaft
- Jahresrechnung 2016

# bericht der co-präsidentinnen.



## Erika Bigler.

2016 war ein intensives und turbulentes Jahr mit vielen Chancen und Herausforderungen. Höhepunkt war der Start unseres Gastrobetriebes an der Gallusstrasse 11 am 1. Adventssonntag, 27. November, 2016. Die Räumlichkeiten mit der ursprünglichen Architektur und den baulichen Ergänzungen von Daniel Cavelti sind für mich traumhaft schön und wecken auch bei den Gästen Bewunderung. Zum besonderen Ambiente tragen die Dekogestaltungen von Eliane Weissenbach und Liz Baumann bei. Für das leibliche Wohl sorgt das Gastroteam unter Leitung von Yvonne Pfändler und einer Handvoll Gastgeberinnen, die ehrenamtlich arbeiten und das Team entlasten sowie die Gastfreundlichkeit pflegen. Das Angebot ist einfach, ursprünglich und hausgemacht. Die Kaffeekultur von Gallus Hufenus steht unserem Lokal gut an, ebenso die Weinkultur von Winzerinnen. Der Name „DenkBar“ zieht offene, neugierige und interessierte Gäste und Genossenschafferinnen an. Die sichtbare DenkBar macht viele Menschen glücklich und das Klosterviertel in St.Gallen belebter.

Herzlichen Dank an alle, die das DenkBar-Projekt in irgendeiner Weise unterstützen.



# bericht der co-präsidentinnen.

---



## Sonja Lüthi.

Im 2016 sollte die langersehnte Eröffnung der eigenen DenkBar endlich in Erfüllung gehen – doch dies mussten wir uns zuerst verdienen!

Das Lokal an der Gallusstr.11 wurde im Sommer 2015 an uns herangetragen. Anfangs 2016 entschieden wir uns, das Kooperationskonzept zu verwerfen und einen eigenständigen Betrieb zu organisieren. In der Folge beschäftigen wir uns mit der Planung und später der Durchführung des Umbaus, den notwendigen Bewilligungen, der Kapitalbeschaffung, dem Gastrokonzept und der personellen Besetzung.

In der Bewilligungsphase war eine der grössten Herausforderungen die Anzahl der Toiletten. Wir sind froh, dass wir schlussendlich einen Kompromiss finden konnten und unser Projekt nicht an einer fehlenden Männertoilette scheiterte! Die ganze Planungs- und Umbauphase war sehr intensiv. Schlussendlich konnten wir den Umbau im Rahmen des budgetierten Betrages abschliessen. Eine grössere Herausforderung war die Finanzbeschaffung. Diese verlief leider harziger als in unserer Planung vorgesehen.

Mehrere Male stiessen wir mit unseren zeitlichen und finanziellen Ressourcen an die Grenzen. Dies führte u.a. zum Rücktritt einiger Vorstandsfrauen. Ich bin aber froh und dankbar, dass wir inzwischen die ressourcenintensive Umbauphase abschliessen konnten und der Tanker langsam aber sicher losfährt. Damit er den Hafen verlassen kann, braucht es aber sicher noch einiges an Zeit und Geduld. Ich freue mich sehr, dass innerhalb des 2016 fast 100 neue GenossenschafterInnen zu uns stiessen.

Herzlichen Dank an alle, die das DenkBar-Projekt in irgendeiner Weise unterstützen und insbesondere den Frauen vom Gastro- und vom Deko-Team sowie meinen Vorstandskolleginnen.

## Protokoll 3. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar

vom 29.6.16 um 18.30 Uhr im Kaffeehaus Linsenbühl, St. Gallen

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmzählerin
4. Protokoll der 2. Generalversammlung vom 6. Mai 2015
5. Jahresbericht 2015
6. Abnahme der Jahresrechnung mit Kontrollbericht 2015
7. Budget 2016
8. Rücktritte und Wahlen
9. Ausblick 2016

### Traktandum 1: Begrüssung

Sonja Lüthi begrüsst als Co-Präsidentin die anwesenden Genossenschafterinnen und Vorstandsfrauen: Erika Bigler, Co-Präsidentin, Barbla Jäger, Anja Hansen, Romana Augustin

Entschuldigungen: Manuela Fuchs (Vorstand) und Branka Simic (unterstützende Projektleiterin)

### Traktandum 2: Feststellung der Präsenz

Anwesend sind 24 Teilnehmerinnen: 5 Vorstandsmitglieder, 19 Genossenschafterinnen

Absolutes Mehr: 13

## Protokoll 3. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar

### Traktandum 3: Wahl der Stimmzählerin

Eva Crottogini wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

### Traktandum 4: Protokoll der 2. Generalversammlung vom 6. Mai 2015

Das Protokoll der 2. GV vom 6.5.15, per Mail am 18.6.16 zugestellt, wird mit 1 Enthaltung verdankt und genehmigt.

### Traktandum 5: Jahresbericht 2015

Sonja Lüthi stellt den Jahresbericht vor und berichtet über angebotene Anlässe im überaus aktiven vierten Genossenschaftsjahr: GV Mai 15/ Netzwerk-Tagung Juni 15/ DenkSalon-Anlässe/ IG-Frauenmuseum-Museumsreise nach Gaienhofen/ DB-Stammtische/ Newsletter. Zudem wurde die DB Location an der Gallusstrasse 11 gefunden.

Es gibt aktuell 78 GenossenschafterInnen. Der Vorstand besteht aus 6 Frauen, das Genossenschaftskapital beläuft sich auf CHF 33`000.-. (Stand Mai 2015: 43 Genossenschaftsanteile bei 34 GenossenschafterInnen.)

Der Vorstand trifft sich monatlich plus bestehende Arbeitsgruppen in den Ressorts: Lokal / Kultur-und Jahresprogramm /Gastronomie/ Marketing-Kommunikation. Durch die gefundene Location Gallusstrasse 11 haben sich die Sitzungen verdichtet bis zu zwei wöchentlich.

Die Interne Kontrollstelle ist mit Rita Schläpfer und Lisa Etter belegt. Beide werden ihr Amt an dieser GV Juni 2016 abtreten aufgrund der neuen Komplexität durch die Eröffnung der DenkBar.

Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## Protokoll 3. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar

### **Traktandum 6: Abnahme der Jahresrechnung mit Kontrollbericht 2015**

Die Jahresrechnung wird von Anja Hansen erläutert

Ende 2015 betrug das Genossenschaftskapital 10'750 CHF. 2015 konnte mit einem Gewinn von 980.90 CHF abschliessen.

Die interne Kontrollstelle empfiehlt in ihrem Kontrollbericht die Jahresrechnung als korrekt und empfiehlt sie zur Genehmigung.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung angenommen und der Vorstand entlastet.

### **Traktandum 7: Budget**

Das Budget wurde von Sonja Lüthi, Leonarda Wagner und Gaby Heeb erstellt. Leonarda Wagner erläutert das Budget. Bei den einzelnen Budgetposten wurde auf Erfahrungswerte gleichwertiger Branchen abgestellt. Es wurde darauf geachtet, dass die künftige Ausrichtung der Finanzbudgetierung den aktuellen Erfordernissen einer zeitgemässen modernen Buchhaltung entspricht.

Ausgehend von einem vorsichtig, optimistischen und zugleich ehrgeizigem Szenario rechnen wir mit einem Mindestumsatz aus dem Gastrobetrieb von CHF 100'000.00 ab Eröffnung des Lokals am 1. Oktober 2016 bis Ende Jahr. Davon werden CHF 45'000.00 für den Warenaufwand aus dem Restaurationsbetrieb verwendet. Weitere CHF 40'040.00 werden für Löhne und die Sozialversicherungskosten des Gastropersonals bis Ende des Jahres ausbezahlt. Grosszügig sind Marketing, IT- und Kommunikationskosten aufgelistet, damit der Bekanntheitsgrad zusammen mit der Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter und potentiellen Kapitalgebern erhöht werden kann.

## Protokoll 3. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar

Für Umbaukosten sind bis Ende Jahr CHF 18'750.00 gerechnet, woraus wir aus Steueroptimierungsgründen Rückstellungen & Abschreibungen bereits gebildet haben. Daraus ergibt sich, dass der Ertrag aus Spenden, Sponsoring und Events sich auf CHF 35'215.00 bis Ende Jahr belaufen muss. Dieser Betrag für die notwendige Kapitalbeschaffung bis Ende Jahr ist nicht wenig, jedoch machbar.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Aufgrund des engen Budgets sind Geldbeschaffungsideen äusserst gefragt. Genossenschafterinnen müssen dazu jede selber aktiv werden und über Mund zu Mund Bewerbung neue Genossenschafterinnen gewinnen. Neu sind die Darlehensscheine zur Zeichnung an die Genossenschafterinnen gerichtet. Sie liegen zur Mitnahme auf. Mindesteinlage: Fr. 1000.-. Das Darlehen muss mindestens 6 Mt. in der DenkBar bleiben und wird mit 2 % verzinst.

Sonja Lüthi und Leonarda Wagner haben Darlehensscheine gezeichnet und laden Genossenschafterinnen auch dazu ein.

### **Traktandum 8: Rücktritte und Wahlen**

Drei Vorstandsfrauen treten aus dem Vorstand zurück.

Karin Infanger (abwesend), Anja Hansen (geht zurück nach Deutschland) und Romana Augustin. Drei neue Frauen stellen sich zur Wahl:

1. Leonarda Wagner, Finanzen
2. Astrid Nakhostin, Marketing
3. Gaby Heeb, Gastrofachfrau



## Protokoll 3. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar

Die drei neuen Vorstandsfrauen stellen sich vor und beantworten Fragen. Im Anschluss werden alle drei jeweils einstimmig gewählt und mit Applaus in den Vorstand aufgenommen.

Das Amt der Aktuarin ist weiterhin vakant: die Genossenschafterinnen werden für die Mitsuche aufgefordert. Sonja Lüthi stellt den Antrag, dass der Vorstand bevollmächtigt wird, die neue Aktuarin sofort in den Vorstand aufzunehmen und auch im Handelsregister eintragen zu können, damit die Handelsregisteränderung nur einmal gemacht werden muss und somit Kosten gespart werden können. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die vier bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit Sonja Lüthi und Erika Bigler im Co-Präsidium in globo einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Neu zur Wahl für die interne Kontrollstelle konnten Alex Gehrig und Heide Willheimsen-Keller gefunden werden. Alex Gehrig muss sich für heute entschuldigen: er wird durch Leonarda Wagner vorgestellt. Heide Willheimsen stellt sich vor und erläutert auf Anfrage ihren Berufshintergrund und Aktivitäten seit der Pensionierung.

Beide werden zur Wahl gestellt: Alex Gehrig wird einstimmig gewählt. Heide Willheimsen wird mit 22 Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nichtwahl gewählt.

### **Traktandum 9: Ausblick ins 2016**

Barbla Jäger erläutert mit Freude und Begeisterung den Ressort-Plan für Kultur, Kunstgenuss & Reflexion.

Barbla Jäger und Annelies Thurnherr bilden die Kultur-Kerngruppe, die sich regelmässig zu zweit treffen. Daneben gibt es eine zweite grössere Gruppe von 5-6 TN und die Kultur-Brainstorming-Pool mit 6-12 Frauen. Romana Augustin bleibt der Kulturgruppe mit Freude erhalten.

## Protokoll 3. Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar

Barbla Jäger erläutert das Kulturkonzept:

- 1.Säule: Alltagskultur ist eng mit der Gastrokultur verwoben: Zeitungen, Mitteilungen über ein Weiss- und Schwarzbuch, Pensionärinnen.
  - 2.Säule: Treff diverser Frauenkleingruppen in der DB: zeitweise-wöchentlich-monatlich, dies meist im Salon.
  - 3.Säule: Anlässe: DenkSalon, Vernetzungen, Dialogforum (Esther Friedli) Interviews, DB-Stammtische
- Der Plan geht bis September, denn ab 1. Oktober werden alle Anlässe an der Gallusstrasse 11 stattfinden.

Zum Abschluss werden die abtretenden Vorstandsfrauen (Karin Infanger, Anja Hansen und Romana Augustin) mit grossem Applaus für ihre geleistete Arbeit und Einsatz verdankt, samt einem Smile-Spitzbuben. Weiter wird auch die interne Kontrollstelle (in Abwesenheit) verdankt. Ein grosser Dank gilt schliesslich Branka Simic (krankheitshalber abwesend), welche die DenkBar über die letzten 6 Monate insbesondere mit administrativen Arbeiten stark unterstützt hat. Die Verdankung wird zu einem späteren Zeitpunkt noch persönlich erfolgen.

Nach keinen weiteren Fragen bedankt sich Sonja Lüthi für das Interesse und die Anwesenheit.

Es wird Sonja Lüthi mit Applaus und Freude für ihre Arbeit und die heutige GV-Leitung gedankt. Erika Bigler wird mit Applaus und Dank, von Barbla Jäger initiiert, verdankt. Allen Vorstandsmitgliedern wird für ihre ehrenamtliche Arbeit gedankt.

Sonja Lüthi endet den schlank gehaltenen formellen Teil der Statutarischen GV um 20.05 Uhr.

Es werden mit Freude die kreativ-schmackhaft zubereiteten Apérohäppchen von Katja Ciprian genossen.

Danach hören wir der besonderen Kaffeehauskultur und Kaffeegeschichte durch Kaffeehaus-Gründer Gallus Hufenus interessiert zu. Spannend und sinnlich, Kaffee kostend und kurzweilig bereichert er diesen Abend.

Genossenschaft DenkBar., die Co-Präsidentinnen, Sonja Lüthi und Erika Bigler

## 132 GenossenschafterInnen, Stand Juni 2017

Affolter-Hammann	Ursula	Bölsterli-Wickart	Christine
Alder	Christina	Bossart	Elisabeth
Alismeno	Katja	Bötschi	Margrit
Althaus	Werner und Katharina	Brändle	Anke
Auer	Aline	Bubenhofer	Heidi
Augustin	Romana Carmen	Bühler	Rita
Aussem	Cornelia	Cabernard	Myrjam
Baschnonga	Marianne	Camenzind	Elisabeth
Baumann	Angy	Ciprian	Katja
Baumann	Liz	Crottogini	Eva
Baumann	Valerie	Degginger	Marianne
Baumann	Michael	Etter	Maria
Baumgartner	Urs	Fäh	Petra
Baumgartner	Bea	Fidler	Knut
Belz	Urs und Gabriela	Föhr	Andreas
Bernet	Iris	Fräfel	Othmar
Bigler	Erika	Fräfel-Noser	Zita
Bigler-Eggenberger	Margrith	Frauenseminar Bodensee	
Bodenmann	Monika	Frauenzentrale Appenzell AR	
Boesch-Pankow	Dorothea		

## GenossenschafterInnen, Stand Juni 2017

Frauzentrale St. Gallen		Heeb	Gaby
Frischknecht	Daniel	Heine	Heidi
Fuchs	Manuela	Herzog-Gull	Annamarie
Galluccio	Claudio	Hillman	Carola
Galluccio Cordella	Silvia	Holenstein	Ruth
Gambarini	Barbara	Hollenstein	Pia
Gehrig	Alex	Hörler	Iris
Gemperle	Silvia	Huber-Walder	Maria
Gerdes	Anja	Hufenus	Gallus
Girardet	Heidi	Infanger	Karin
Gmünder Braun	Susanne Carmen	Iseli	Sara
Grob	Brigitte	Jacob	Thomas
Grob	Stefan	Jäger	Barbla
Gysi	Kathrin	Jäger	Niklaus
Haag	Agnes	Kaiser	Monika
Hail	Alice Katharina	Kündig-Schlumpf	Silvia
Hälg	Veronica	Linsi	Katharina
Hangarter	Gaby	Loppacher	Kathrin
Hansen	Anja	Lüthi	Sonja
Hauser	Gabriela	Meier-Ganzoni	Nanette

## GenossenschafterInnen, Stand Juni 2017

Merz-Stärkle	Martina
Mesou	Franziska
Meyer-Fankhauser	Nelly
Müller Bärtsch	Marianne
Müller-Huber	Heidi
Nakhostin	Astrid
Olah	Edina
Peter	Brigitt
Pfändler	Yvonne
Pfiffner	Annette
Quast	Andreas
Ramstein	Marianne
Räz-Rey	Eveline
Reetz-Subrir	Gesine
Reifler	Katharina
Ries	Marie-Louise
Scherrer	Anna Maria
Schläpfer-Wyttenbach	Rita
Schlatter	Christina
Schlumpf	Judith Rosa

Schmid	Ruth
Schmid	Gaby
Schmidt	Barbara
Schneider	Madlen
Schoder	Julika
Schorer	Isabel
Sciuscio-Sauter	Lucie
Simic-Zorc	Branka
Steccanella	Elvira
Stoffel	Gabriela
Studer	Helga
Thoma	Irene
Thurnherr-Bütler	Anneliese
Tsering-Bruderer	Angela
Verein Ostschweizerinnen	
Vincenz-Stauffacher	Susanne Carmen
Vorburger Marbacher	Christine
Wagner	Leonarda
Wagner	Martin Thomas
Weder	Gerda

## GenossenschafterInnen, Stand Juni 2017

Weder	Bruno
Weissenbach	Eliane
Werz	Marlis
Wick	Donat
Wieser	Rita
Willemsen-Kneller	Heide
Witzig	Heidi
Worden	Jeanette
Zellweger	Yvonne
Ziegler	Yvonne
Zuberbühler	Hans
Zulian-Fuchs	Marie-Theres
Zürcher-Fausch	Nicole Gerda

## **Ehrenamtlicher Vorstand und Kontrollstelle**

- Erika Bigler, Co-Präsidentin
- Sonja Lüthi, Co-Präsidentin
- Manuela Fuchs, Marketing
- Leonarda Wagner, Finanzen
- Barbla Jäger, Kultur
- Astrid Nakhostin, Marketing
- Gaby Heeb, Gastronomie
  
- Heide Willemsen, Kontrollstelle
- Alex Gehrig, Kontrollstelle

## Planung und Umsetzung Umbau

- Januar:            Entscheid, das Lokal alleine aufzubauen
- Februar:          diverse Überlegungen und Abklärungen zum Lokalumbau, Start  
Gespräche mit Architekturbüro Cavelti
- März:             Erteilung Auftrag für Konzeptstudie, Kostenabschätzung zur  
Plausibilisierung der Investitionskosten und Baugesuch  
Überarbeitung Businessplan
- April:            Erste Kostenabschätzung Architekt Cavelti 100-120 TCHF  
Einreichung Baugesuch  
Start Inneneinrichtungskonzept
- Mai:              Bewerbung 150-Jahre SGKB-Förderprojekt
- Juni:             Detailplanung der Umgestaltung  
Einsprache
- Juli:             5. Juli: Baubewilligung  
Konkretisierung Detailplanung inkl. Küche und Möblierung



# location an der gallustrasse 11.



## Planung und Umsetzung Umbau

- August: Unterzeichnung Mietvertrag  
Ausschreibung und Abgebotsrunde
- September: Mietbeginn  
Umsetzung Umbau
- Oktober: Beschaffung Möbel und Kücheneinrichtung inkl. Kaffeemaschine
- November: Rechtzeitiger Abschluss der Bauarbeiten und Einrichtung zu rund 80TCHF



# location an der gallusstrasse 11.



## Planung und Umsetzung Umbau: Terminplan

Beginn Montag: 29.8.2016		Aug	Sep	Sep	Sep	Sep	Okt	Okt	Okt	Okt	Okt	Nov	Nov	Nov	Nov	D
Pos.	Tätigkeit	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49
		Mo,29.08	Mo,05.09	Mo,12.09	Mo,19.09	Mo,26.09	Mo,03.10	Mo,10.10	Mo,17.10	Mo,24.10	Mo,31.10	Mo,07.11	Mo,14.11	Mo,21.11	Mo,28.11	M
1.0	Einhalt überarbeitete Offerten Unternehmer	█														
2.0	Projektüberarbeitung / Submission / Vergabeanträge	█	█													
3.0	Auftragserteilung Bauherrschaft			█												
3.1	Planfreigabe Baugerschaft				█											
4.0	Ausführungsplanung / Planung Unternehmer				█	█	█	█	█							
4.1	Baubeginn / Vorarbeiten							█								
4.2	Bau/ Realisierung								█	█	█	█	█	█	█	
4.3	Bauvollendung / Möblierung / Inbetriebnahme														█	
5	Eröffnung															█
6.1	Ausarbeitung Reklamesuch	█	█													
6.2	Einreichen Reklamesuch			█												
6.3	Bewilligung Reklamesuch									█						
7.0	Besprechung Gestaltung Aussenbereich / Möblierung			█												
7.1	Freigabe / Bestellung Aussenmöbel & Bepflanzung					█										
8.0	Bestellung Mobiliar Bauherrschaft (Lieferfrist bis 8KW)					█										
8.1	Lieferung Mobiliar														█	
9.0	Schulferien & Feiertage St. Gallen						█	█	█	█						

# location an der gallusstrasse 11.



## Aufbau des Gastrobetriebs

- Juli: Suche Betriebsleitung
- September: Überarbeitung Konzept für Kleingastronomie
- Oktober: Suche Gastromitarbeiterinnen  
Ausstellung Verträge
- November: diverse Vorbereitungsarbeiten Gastroteam
- Dezember: Start Gastrobetrieb

# location an der gallusstrasse 11.



## Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit

Mai: Artikel im Tagblatt

Juni: Artikel im Tagblatt über HV  
neuer Flyer für Geldakquise

September: Open House

November: Eröffnung

Dezember: Start Crowdfunding

**8. März 2016**

**< Im Forum Würth, Rorschach**

**Zu Gast zum internationalen Frauentag**

Die DenkBar ist zu Gast an der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag des Forum Würth in Rorschach:

**AMAZONEN DER KUNST**

Ein Bild- und Musikvortrag mit anschliessender Diskussion. Wir freuen uns auf hochqualifizierte Vorträge in Kunstgeschichte und Musik.

**13. April 2016**

**< Im Stadthaus der Ortsbürgergemeinde  
Offenes DialogForum mit  
Regierungsratskandidatin Esther Friedli**

**Wer ist Esther Friedli?** Woher kommt sie - und wohin geht ihre persönliche Reise?

Esther Friedli wird von ausgewählten Frauen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft befragt. Der Frage/Antwort-Austausch soll die Möglichkeit bieten, sie und ihre Positionen besser kennen zu lernen.

Wähler und Wählerinnen haben so die Chance, selber zu denken, sich eine eigene Meinung zu bilden und zu entscheiden, ob sie Esther Friedli ihre Stimme geben oder nicht.

**25. April 2016**

< DenkSalon zum Thema

**Bedingungsloses Grundeinkommen  
im Kloster-Bistro St.Gallen mit Gaby Belz**

Am 5. Juni stimmt die Schweizer Bevölkerung über die **Initiative „Bedingungsloses Grundeinkommen** ab. Wir werden in diese vielschichtige und schwer durchschaubare Vorlage etwas Licht bringen und über die möglichen Folgen aufklären.

Die DenkBar bietet diesen Anlass mit dem Ziel an, dass jede(r) zu einem persönlichen Schluss für das eigene Leben und für den Abstimmungs-zettel kommen kann.

**16. Juni 2016**

< Dialogforum zum Thema

**„Gleichstellung und Recht“ im Frauenpavillon mit Prof. Dr. Regula Kägi-Diener**

Die **Rechtsfrage** ist ein zentraler Teil der Gleichstellungsthematik. Wenn wir in dieser noch immer zähen Frage weiterkommen wollen, müssen wir über unsere Rechte klare Informationen besitzen. Wir brauchen Kenntnisse darüber, was zu tun ist.

Gaby Belz, Organisationsberaterin, ist in diesem Gebiet versiert und engagiert

Die Veranstaltung bietet eine seltene Gelegenheit, die aktuelle Frage der Gleichstellung differenzierter sehen zu lernen und die eigene Ohnmacht mutig abzubauen

**30. Juli 2016**

**< Bildungsausflug  
ins Museum Rietberg, Zürich**

Wir organisieren für zuhausegebliebene SommerfrischlerInnen einen **lohnenden Ausflug** ins Museum Rietberg zu einer Ausstellung, die sehr viel Aufsehen erregt hat, denn „Gärten der Welt“ bietet ein breites Feld der „Poesie des Gartens“ an. Wir werden uns diesem Gartenreichtum persönlich stellen und gemeinsam darüber diskutieren. Zum Schluss ein Zuckerchen: eine Sonderführung für unsere Gruppe!

Wir gehen sicher in ein um ein schönes Erlebnis bereichertes Wochenende.

**25. August 2016**

**< Jolanda Spirig persönlich  
im Kloster-Bistro, St.Gallen**

Jolanda Spirig ist eine in der Ostschweiz **bekannt** **Schriftstellerin**. Sie beschäftigt sich in empathisch-kritischer Weise mit sozialhistorischen Themen.

Fragen drängen sich auf: Wie ist Jolanda Spirig zu diesen Thematiken gekommen? Wo waren ihre Quellen? Wie sind die historischen Hintergründe zu verstehen?

Wir können einer Frau zuhören, die uns Lebensverhältnisse zu vermitteln vermag, die für uns unvergesslich eindrücklich sind,



**15. September 2016**

**< Netzwerke zu Gast  
Treffen mit der Migrantinnengruppe Amigas  
im Frauenpavillon, Stadtpark St.Gallen**

Wir laden eine interkulturelle Gruppe von Frauen aus der ganzen Welt ein: Flüchtlinge, AsylantInnen, MigrantInnen. Sie werfen Menschen, die sich für sie verantwortlich fühlen, wichtige Fragen auf. Noch sind ihre Schicksalslagen für uns schwierig zu unterscheiden.

Wir wollen einen Beitrag zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und zu einem hochbrisanten Thema unserer Zeit leisten.

Das Treffen findet unter Leitung von Heidi Humbel, Leiterin der Migrantinnengruppe Amigas, statt und bietet Raum zum gegenseitigen Gedankenaustausch.

**24. November 2016**

**< Wir waren (nicht) beim Papst  
Talk mit Hildegard Aeple im Domsaal der  
Dompfarrei St.Gallen**

Inzwischen ist es klar: Die PilgerInnengruppe wurde nicht vom Papst empfangen, dennoch: Sie waren beim Papst, wenn auch in einer etwas anderen Form.

Hildegard Aeple hat einen ganz eigenen persönlichen Zugang zu Pilgerschaft, Patriarchat und kirchlichem Verhalten gegenüber Frauen. Sie argumentiert in einem weiten Horizont und ist selber über den grossen Erfolg ihrer Aktion erstaunt.

Wir dürfen Fragen stellen und können auf ihre Antworten und Erzählungen gespannt sein

**27. November, 1. Advent**

**< Wir öffnen die DenkBar  
mit einem Apéro und vielen geladenen  
Gästen**

Mit der Eröffnung des Lokals ist Kultur und Bildung die Möglichkeit offen, jeden Monat vier Anlässe anbieten zu können.

**8. Dezember: Kultur am Donnerstag**

**< Kaffeekultur:  
Geschichte und Genuss mit unserem Kaffee-  
Paten und seinem Kaffeebauer, Gallus  
Hufenus und Thomas Schwegler**

Die DenkBar stellt einen ihrer Schwerpunkte vor: Wir bieten den besten Kaffee im Zentrum an! Mit Gallus Hufenus als unserem Kaffee-Berater und Kaffeeröster und seinem Kaffeebauern haben wir zwei Referenten, die uns mit Wort und Bild bestens über die Produktion und ihren ethischen Ansatz im Kaffeehandel informieren.

Wir bemühen uns, den Kaffee nach allen Regeln der Kunst zu servieren.

12. Dezember 2016, Gallusstrasse 11

< **Erster Stammtisch im eigenen Lokal!**

Wir stossen auf vier Jahre Genossenschaft an und erfreuen uns an unserem eigenen Lokal

15. Dezember 2016: Kultur am Donnerstag

< **KlimaSeniorinnen in Bewegung mit Pia Hollenstein**

Im Rahmen der DenkBar-Reihe „Kultur am Donnerstag“ ist der kürzlich gegründete Verein „KlimaSeniorinnen“ Thema. Was wollen die Seniorinnen? Was verlangt die kürzlich eingereichte Klimaklage?

Pia Hollenstein, ehemalige Nationalrätin und Vorstandsmitglied der KlimaSeniorinnen, stellt die neue Bewegung, deren Ziele und Unterstützungsmöglichkeiten vor.

**22. Dezember, Kultur am Donnerstag:**

**< Einstimmung in die Heilige Nacht mit einem jugendlichen Flötenensemble**

Ein jungendliches Musikerensemble stimmt auf Weihnachten und den Jahreswechsel ein. Ihre frische Spielfreude wird sich auf die Zuhörer-Innen übertragen.

**24. Dezember bis und mit 1. Januar 2017**

**< Festtagsprogramm 2016/17**

**24. Dezember 2016**

**< Von Weihnachten berührt – Einstimmung in die heilige Nacht**

Gemeinsames Essen ab 19 Uhr, anschliessend Gelegenheit zum Besuch kirchlicher Veranstaltungen in der Nach-barschaft.

**25. Dezember 2016**

**< Eine gemütliche Weihnachtsfeier**

TeilnehmerInnen lesen aus geliebten Weihnachtsgeschichten

**29. Dezember 2016**

**< Essen am Open Table mit persönlichen Rückblicken auf 2016 nach dem Motto: Wofür bin ich dankbar?**

**31. Dezember 2016**

**< Wir feiern den Jahresabschluss in Gesellschaft mit Fröhlichkeit, Optimismus und Humor bei einer feinen Gerstensuppe und den Jahresabschluss auf dem Klosterrasen.**

**1. Januar 2017**

**< Wir stossen auf das neue Jahr an.**

# Jahresrechnung 2016.

Aktiven	Bilanz per 31.12.2016		Passiven
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital
Flüssige Mittel	11'643		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Transferkonto	22		Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Übrige kurzfristige Forderungen	16'375		Passive Rechnungsabgrenzungen
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'000		
	14'040		Langfristiges Fremdkapital
			Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
			Rückstellungen
			77'393
Anlagevermögen			Eigenkapital
Umbau Gastro	56'958		Genossenschaftskapital
Mobile Sachanlagen	25'749		Bilanzgewinn oder -verlust
	82'707		
			46'354
TOTAL Aktiven	123'748		TOTAL Passiven
			123'748

# jahresrechnung 2016.



Aufwand	Erfolgsrechnung per 31.12.2016			Ertrag
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	9'786		Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	49'459
Personalaufwand	18'011			
Übriger betrieblicher Aufwand	19'771			
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	1'845			
Finanzaufwand	260			
Direkte Steuern	0			
Jahresverlust	-213			

# mitmachen. dazugehören.

---



## Als WegbereiterIn mit dabei sein.

Ebnen Sie den weiteren Weg für die einzigartige DenkBar in St.Gallen!  
Wir freuen uns über neue Persönlichkeiten, die die DenkBar mit unterstützen. Damit dieser aussergewöhnliche Kultur-, Dialog- und Genussort mitten in St.Gallen sich weiterentwickeln kann...

## Kontakt

### **Genossenschaft DenkBar**

Neugasse 43 , 9000 St.Gallen

Telefon 071 223 15 31

[info@denkbar-sg.ch](mailto:info@denkbar-sg.ch)

[www.denkbar-sg.ch](http://www.denkbar-sg.ch)

# DenkBar dankt.



Für weitere denkbare Realitäten.

